

### Vorgeschichte

Bereits vor dem zweiten Weltkrieg wurde in dem zu dieser Zeit noch sehr kleinen Ort Ittenbach musiziert. Die Ausbildung zum Flöten- und Trommelspiel war der Anfang des organisierten gemeinsamen Spielens. Geübt wurde in Wohnzimmern und Werkstätten. Das Ergebnis aller Bemühungen war die **formlose Gründung eines Tambourcorps bei der freiwilligen Feuerwehr.**

Diese Art des Musizierens musste aber bald einen innerörtlichen Wandel erfahren. Zerstörung und Trauer des zweiten Weltkriegs überschatteten den ansonsten so friedlichen Ort Ittenbach. Hier und da erklangen meist aus hinteren Räumen spärliche Hörnertöne. Nun galt es, sich für ein gemeinsames Spielen zu finden. Es war die **katholische Kirchengemeinde**, die ihre Hilfsbereitschaft anbot, zumal der inzwischen ortsansässige Organist und Küster **Josef Block** selbst Spieler eines Blasinstrumentes war. Er gab die ersten Unterrichtsstunden und bemühte sich um die Anschaffung der erforderlichen Musikinstrumente.

Regelmäßiges Proben und der Wunsch zur Selbstdarstellung führten dann auch zu öffentlichen Auftritten bei kirchlichen Veranstaltungen. Hier und da fanden sich weitere Interessenten, die zur Freude aller durch ihr Mitspielen die Mannschaft verstärkten. So kam es dann auch zu weltlichen Auftritten, der Bekanntheitsgrad wuchs.

Schließlich waren es die **Blau-Weißen Funken Ittenbach**, deren Wunsch es war, die für die tänzerischen Darbietungen erforderliche Musikbegleitung selbst zu stellen. Erste Gespräche zwischen Funken und Bläsern fanden 1963 statt. Auf eigenen Wunsch des Dirigenten kam es dann im Einvernehmen aller Beteiligten zum Dirigentenwechsel. Der ortsansässige gelernte Pianist und Orgelspieler **Willi Halm**, der bereits das Fanfarenkorps der "Blau-Weißen" leitete und selbst Tuba blies, übernahm den Dirigentenstab. Er brachte es sehr schnell fertig, dass in Zukunft die Bläser von Kirche und Funken zusammen übten und spielten.

Diese Fusion brachte allen Bläsern beachtlichen Auftrieb. Die musikalische Vereinigung strebte dann sehr schnell nach Unabhängigkeit und Eigenständigkeit, was zur Gründungsversammlung am 20.06.1966 führte.



1948



1947



1967



1969

### 1966 Gründungsversammlung des Bläserchors Ittenbach am 20.06.1966

Dirigent: Willi Halm

Gründungsmitglieder:

Alex Blesgen

Franz Dahm

Josef Giershausen

Karl-Heinz Görres

Manfred Görres

Alo Halm

Robert Halm

Anton Klasen

Leo Krieger

Walter Leven

Werner Löbach

Josef Lutz

Manfred Nick

Theo Otto

Dieter Siebertz

Erwin Staffel

Hans Winkler

In den Protokollen zu Jahreshauptversammlungen und Vorstandssitzungen findet sich immer wieder die Diskussion, die Satzung zu ändern und das Gründungsjahr auf 1948 zu ändern. Damit wäre das Ittenbacher Bläsercorps schon viel älter. Fest steht, dass es seit 1966 als unabhängiger Verein

besteht.

## 1969 Anschaffung der ersten Uniform

*v.l.n.r, vorne: Manfred Nick, Toni Klasen, Manfred Görres, Josef Giershausen, Willi Halm, Alex Blesgen, Theo Otto, Josef Lutz*

*Mitte: Karl-Heinz Görres, Kuno Dahm, Werner Otto, Erwin Staffel, Herbert Danz, Walter Leven, Franz Dahm, Heinz Welter*

*hinten: Alo Halm, Werner Löbach, Hans Winkler, Robert Halm, Dieter Siebertz, Heinz Blesgen*

## 1971 Umbenennung in „Ittenbacher Bläsercorps“ und Eintragung ins Vereinsregister.

Aus der neuen Satzung: „Das Bläsercorps ist eine Vereinigung von Freunden der Blasmusik, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ohne eigenen Gewinn durch volkstümliche Blasmusik zur Erhaltung des heimatlichen Brauchtums beizutragen.“

Aus heutiger Sicht ein kurioser Eintrag im Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.07.1971:

„Aufnahme von Damen in das Bläsercorps: [...] Es wird festgestellt, dass hierüber nur die Mitgliederversammlung beschließen kann. Eine einhellige Meinung des Vorstands besteht nicht.“

ebenso aus dem Protokoll der Vorstandssitzung von 27.09.1973:

„[...] Die Mehrheit des Vorstandes ist sich darüber im Klaren, dass wir in Zukunft weiblichen Nachwuchs nicht mehr ablehnen können.“

## 1975 In 50 Jahren Vereinsleben kam die **Geselligkeit** nie zu kurz. 1975 fand der bislang längste Ausflug statt. Im Mai 1975 reiste das Ittenbacher Bläsercorps vier Tage lang nach Mallorca.

Neben zahlreichen Jahresabschlussfesten in den diversen Lokalen Ittenbachs, steuerten die Aktiven, Angehörigen und Inaktiven viele Ausflugsziele in der Region an – mit oder ohne Instrumente. Ebenso taten gemütliche Proben und Feierlichkeiten der Musiker ihren Beitrag zur Geselligkeit.



## 1976 Was als "Kinderfest" begann, entwickelte sich nach einigen Versuchen zum großangelegten und begeisternden **Lichterfest** unter dem Motto „1000 Lichter – 1000 Takte Musik“. Von **1976 bis 1985** wurde das Gelände am Gästehaus Jagdhorn (Kirchstraße) bzw. der Schulhof zum Festgelände. Unter Mitwirkung anderer Musikvereine war der Höhepunkt der große Zapfenstreich mit anschließendem Feuerwerk. Im Jahr 1979 schrieb eine örtliche Zeitung vom „Fest der Superlative: Zum Zapfenstreich, geblasen von etwa 100 Musikern aus Bad Hönningen, Oberkassel und Ittenbach, hatten sich fast 2000 Gäste eingefunden.“

Der enorme Einsatz, der für dieses Fest notwendig war, zeigt sich in zahlreichen Einsatzplänen, Einkaufslisten oder in maßstabstreuen Zeichnungen des Festplatzes. Für die gesicherte Durchführung wurde ein Wetterschutz erforderlich. So wurde in Eigenarbeit eine Zeltkonstruktion erstellt, die für ca. 500 Personen Platz bot.



**1978** Anschaffung der heutigen Uniformen

**1981** Bis ca. 1981 pflegt das Bläsercorps die Zusammenarbeit mit den **Blauweißen Funken Ittenbach**, wodurch der Terminplan insbesondere in der Karnevalssession mit Auftritten u.a. in Köln, Düsseldorf, Neuss, Mönchengladbach, Aachen und Bonn gefüllt war. Im Jahr 1976 wirkten sie bei zwei Fernsehübertragungen in Düsseldorf mit, die das Corps spätestens dann im weiten Land bekannt machten.

**1986** Nach 20 Jahren gibt Willi Halm den Dirigentenstab an **Uwe Beyer** weiter.

**1989** Erstes Konzert in der Aula des Schulzentrums Oberpleis.

Am 30.10.2016 wird das 21. Konzert des Ittenbacher Bläsercorps in der Aula des Schulzentrums Oberpleis stattfinden. Die Jahreskonzerte wurden entweder alleine oder mit einem Gastensemble gestaltet.

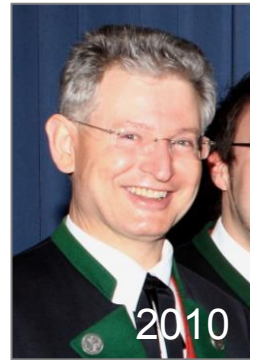
**1991** Jubiläumsveranstaltungen zum 25. Jubiläum:

09.03.1991 Konzert in der Aula des Schulzentrums Oberpleis

15.06.1991 Abendmesse mit anschließendem Dämmerstopp

12.10.1991 Festkommers im „Hotel im Hagen“

**1992** Die musikalische Leitung wird von **Walter Burger** übernommen.



**2016** In diesem Jahr blickt das Ittenbacher Bläsercorps e.V. auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück:

Im Dorfgeschehen werden alljährlichen die Dorffeste begleitet: Kinderkommunion, Hagel- und Fronleichnamprozession, Kirchenchorfest, Pfarrfest, Stammesfest der Pfadfinder, Steinbruchfest bzw. Sommerfest des MGV, Aufstellen des Dorfmaibaums, Kirmes, Maifeierlichkeiten, Feuerwehrfest, Gewerbefest, Karnevalsveranstaltungen des Jungen Chors, Karnevalveranstaltungen der Öttemicher Jecken, Hubertusmesse auf dem Laagshof, Martinszug, Gedenkstunde für die Gefallenen der Weltkriege an Allerheiligen und am Volkstrauertag.

Einige dieser Veranstaltungen finden inzwischen leider nicht mehr statt.

Außerhalb Ittenbachs wird das Ittenbacher Bläsercorps in diesem Jahr zum 40. mal zum Martinszug in Buisdorf, zum 38. mal beim Schützenfest in Rhöndorf und zum 36. mal beim Winzerfest in Königswinter aufspielen. Als neue Traditionsauftritte etablieren sich die Konzerte im Kurpark Bad

Godesberg, sowie die Begleitung des Bürgerfestes in Römlinghoven. Scheinbar können die Musiker auch nach 50 Jahren das Publikum begeistern, sodass der Terminkalender nach wie vor gefüllt ist.

Jubiläumsveranstaltungen:

06.01.2016	Musikalische Begleitung der Neujahrsmesse in der kath. Pfarrkirche Ittenbach
11.06.2016	Sommerserenade bei den Hubertus-Schützen in Rhöndorf
9.-11.09.2016	Vereinsausflug nach Oberhof, Eisenach und Erfurt
30.10.2016	Jubiläumskonzert in der Aula des Schulzentrums Oberpleis

Die zahlreichen Geschichten und Anekdoten hinter den Auftritten und geselligen Stunden würden den Platz dieser Aufzeichnungen sprengen. Wer mehr erfahren möchte, schließt sich uns am besten an.

## Vereinsführung

### 1.Vorsitzender

1966 – 1971 Karl Heinz Görres  
1971 – 1973 Franz-Dahm  
1973 – 1979 Wilhelm Höcker  
1979 – 1987 Heinz Welter  
1987 – 1995 Wilhelm Höcker  
1995 – 2001 Joh.- Martin Hoffmann  
2001 – 2003 Hans-Joachim Pause  
2003 – 2011 Johannes Leven  
seit 2011 Joh.- Martin Hoffmann

### 2.Vorsitzender

1966 – 1971 Willi Halm  
1971 – 1977 Karl Heider  
1978 – 1981 Karl Heinz Görres  
1981 – 1995 Werner Otto  
1995 – 1999 Johannes Leven  
1999 – 2001 Hans-Joachim Pause  
2001 – 2003 Alexander Pause  
2003 – 2005 Rudolf Leven  
2005 – 2007 Ralf Scherbarth  
2007 – 2013 Wilhelm Höcker  
2013 – 2015 Ulrich Wadephul  
seit 2015 Eva Leven

### Geschäftsführer

1987 – 2003 Heinz Welter  
seit 2003 Sonja Brenner

### Schriftführer

1966 – 1971 Dieter Siebertz  
1971 – 1984 Joachim Bungart  
1984 – 1989 Elisabeth Löbach  
1989 – 1993 Monika Cremer  
1993 – 1995 Ralf Scherbarth  
1995 – 2001 Josefa Höcker  
2001 – 2007 Eva Leven  
seit 2007 Ralf Scherbarth

### Kassierer

1966 – 1971 Leo Krieger  
1971 – 1977 Hans Winkler  
1977 – 1979 Heinz Welter  
1979 – 1985 Hans Winkler  
1985 – 1991 Frank Stahlhoven  
1991 – 1999 Werner Löbach  
1999 – 2003 Johannes Leven  
seit 2003 Andreas Altenrath

### Notenwart/ -ausschuss

1966 – 1971 Walter Leven  
(Willi Halm, Theo Otto, Erwin Staffel)  
1981 – 1989 Elisabeth Löbach  
seit 1995 Annette Calkin

### 1.Beisitzer

1971 – 1973 Dieter Siebertz  
1973 – 1977 Werner Otto  
1977 – 1979 Toni Klasen  
1979 – 1989 Walter Leven  
1989 – 2003 Rudolf Leven  
2005 – 2007 Heinz Welter  
2007 – 2011 Eva Leven  
2011 – 2013 Ulrich Wadephul  
seit 2015 Christina Leven

### 2.Beisitzer

1971 – 1973 Karl Heinz Görres  
1973 – 1977 Toni Klasen  
1977 – 1981 Werner Otto  
1981 – 1989 Georg Weißenfels  
1989 – 1991 Herbert Danz  
1991 – 1993 Ralf Scherbarth  
1993 – 1995 Joh.- Martin Hoffmann  
1995 – 2003 Annette Calkin  
2009 – 2011 Joh.- Martin Hoffmann  
2011 – 2013 Annette Calkin

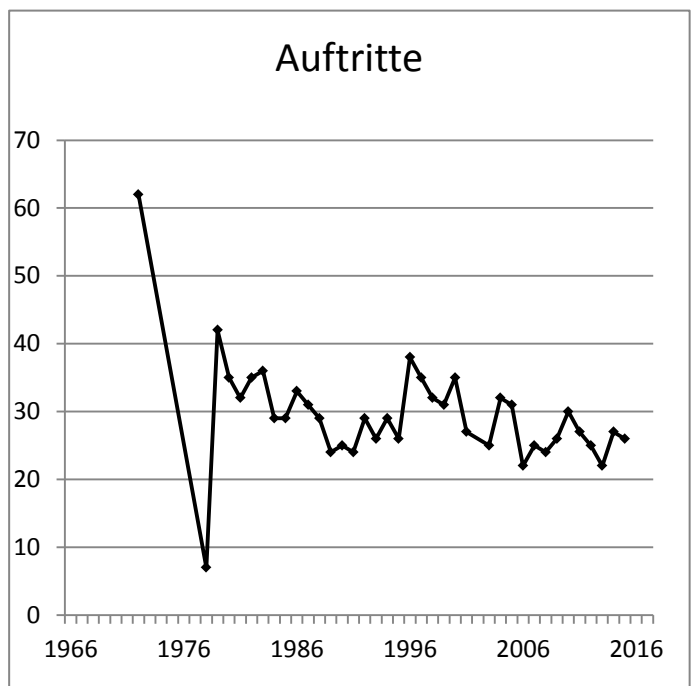
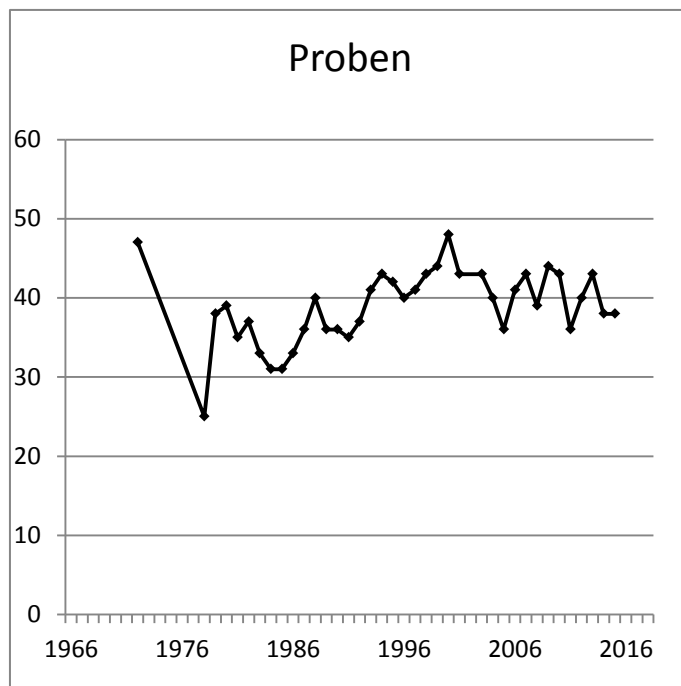
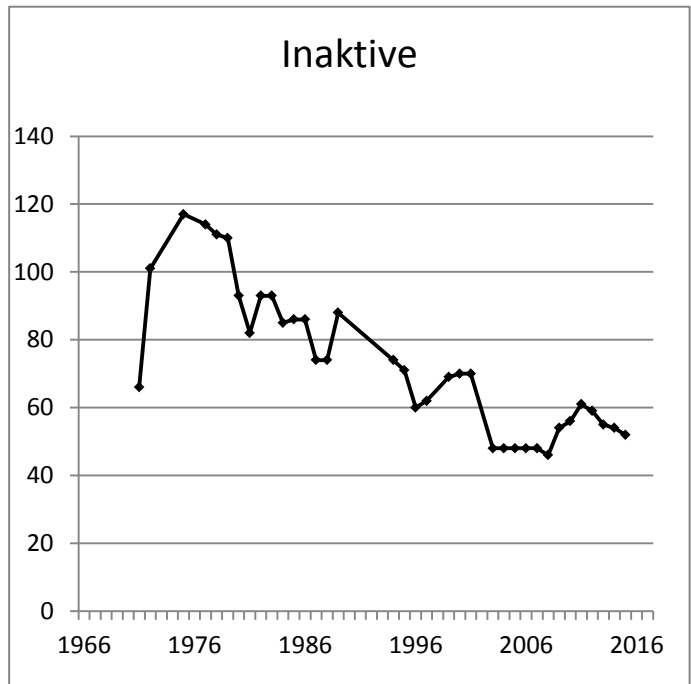
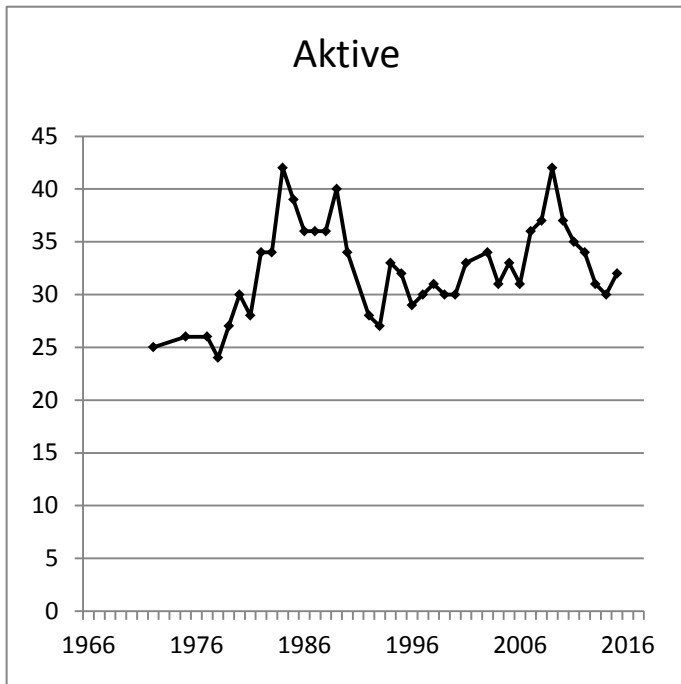
### Kassenprüfer

1972 – 1973 Wilhelm Höcker, Werner Otto  
1973 – 1977 Robert Halm, Heinz Welter  
1979 – 1987 Robert Halm, Erwin Staffel  
1987 – 2009 Robert Halm, Hans Winkler  
seit 2009 Robert Halm, Heinz Welter

## Dirigenten

1966 – 1986 Willi Halm  
1986 – 1992 Uwe Beyer  
seit 1992 Walter Burger

## Statistik aus 50 Jahren



### Wir gedenken allen, die in ihrer aktiven Zeit verstarben:

Gottfried Heisterbach  
(1935 – 2007)

Werner Löbach  
(1937 – 2012)

Wilhelm Höcker  
(1930-2013)

Friedhelm Weiser  
(1939 – 2015)

*Wir danken allen Aktiven, Inaktiven sowie Freunden und Förderern für die jahrelange Unterstützung!*